

30. August 2017

Transatlantic RuhrFellows aus dem Ruhrgebiet erleben die USA

Das New Yorker Verbindungsbüro der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr) organisiert in diesem Sommer zum ersten Mal das Transatlantic-Fellowship-Programm für zehn Studierende der UA Ruhr in den USA. Der Initiativkreis Ruhr fördert das Pendant des RuhrFellowships.



Peter Rosenbaum, Leiter des New Yorker Verbindungsbüros der UA Ruhr (links oben) begrüßte die Transatlantic RuhrFellows an der Princeton University (Foto: UA Ruhr).

Mit dem Ruhr-Fellowship-Programm ermöglichen die UA Ruhr und der Initiativkreis Ruhr hochqualifizierten US-Studierenden ein Kultur- und Praktikumsprogramm im Ruhrgebiet. Nun ist das Pendant für Studierende aus dem Ruhrgebiet in den USA gestartet: Zehn Studierende der Ruhr-Universität Bochum (RUB), der TU Dortmund und der Universität Duisburg-Essen (UDE) nutzen die Möglichkeit, als Transatlantic RuhrFellows Einblicke in die amerikanische Unternehmenskultur zu gewinnen und praktische Arbeitserfahrung in der Metropolregion New York zu sammeln. Der Initiativkreis Ruhr, die Max Kade Foundation und der Deutsche Akademische

Austauschdienst fördern das Programm.

Botschafter Jürgen Schulz, der Stellvertretende Ständige Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen, und Peter Rosenbaum, Leiter des New Yorker Verbindungsbüros der UA Ruhr, begrüßten die Transatlantic RuhrFellows offiziell am Deutschen Generalkonsulat New York. Das Programm besteht aus drei Komponenten: einer Einführungswoche zum Thema „Global Markets“ an der Rutgers University, einem Skills Seminar bei der Handelskammer sowie einem sechswöchigen Praktikum bei einem US-Unternehmen.

Auf dem Programm stehen Seminare und Praktika

In der ersten Woche absolvierten die Fellows an der School of Management and Labor Relations der Rutgers University, The State University of New Jersey, ein Seminar zum Thema „Global Markets“. Es behandelte Themen wie Arbeitsrecht in den USA, Diversity Management, aktuelle Trends auf dem amerikanischen Arbeitsmarkt, Talent Management, Entrepreneurship und Leadership. Alle Fellows schlossen das Seminar mit einem Zertifikat ab.

In der zweiten Woche wurden die Kenntnisse aus dem Zertifikatprogramm in einem Skills Seminar an der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer vertieft. Zudem wurden praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten trainiert. Vertreterinnen und Vertreter aus Industrie und Wirtschaft vermittelten dabei nützliche Erfahrungen aus amerikanischen Unternehmen, der Startup-Welt sowie dem Bildungs- und Ausbildungssektor.

In den verbleibenden sechs Wochen absolvieren die Fellows ein Praktikum an führenden Unternehmen und Institutionen in New York, New Jersey und Pennsylvania. Während des Praktikums arbeiten die Fellows an Projekten und knüpfen wichtige Kontakte zu Unternehmen, kulturellen Einrichtungen und Handelskammern. Besuche an Partneruniversitäten der UA Ruhr wie der Princeton University und der University of Pennsylvania gehören ebenso zum Programm wie Exkursionen zu verschiedenen kulturellen Einrichtungen.

Mehr zum RuhrFellowship finden Sie hier.

Initiativkreis Ruhr GmbH
Alfred Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8
45128 Essen

Telefon +49 201 89 66-60
Fax +49 201-89 66-670
E-Mail: info@i-r.de www.i-r.de

Geschäftsführer
Dirk Opalka
HRB 8452, Essen

Über den Initiativkreis Ruhr

Mehr als 70 Unternehmen und Institutionen bilden ein starkes Regionales Wirtschaftsbündnis. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Wirtschaft, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft, zum Beispiel InnovationCity Ruhr, die Gründerallianz Ruhr, die TalentMetropole Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr.

Weitere Informationen unter www.i-r.de